Beschlussvorlage Schulverband Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 15.11.2021
SV/BeVoSv/102/2021

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss Schulverband	24.11.2021	Ö
Schulverbandsversammlung	15.12.2021	Ö

Verfasser: Astrid Jessen

FB/Aktenzeichen: 200.02.21

I. Satzung zur Änderung der Satzung des Schulverbandes Ratzeburg (Verbandssatzung)

Zielsetzung:

Zahlung einer angemessenen Aufwandsentschädigung an die ehrenamtliche Schulverbandsvorsteherin oder an den ehrenamtlichen Schulverbandsvorsteher

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt/Die Schulverbandsversammlung beschließt, die I. Änderung der Satzung zur Änderung der Satzung des Schulverbandes Ratzeburg vom 17.12.2014 gemäß anliegendem Entwurf.

Schulverbandsvorsteher

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Salzsäuler, Karl-Horst, Bürgermeister am 15.11.2021

Colell, Maren am 21.10.2021

Sachverhalt:

Am 24.07.2009 wurde die Satzung des Schulverbandes Ratzeburg dahingehend geändert, dass aufgrund der stark zurückgegangenen finanziellen Leistungsfähigkeit der schulverbandsangehörigen Gemeinden unter anderem sowohl die Sitzungsgelder als auch die Aufwandsentschädigung an die/den ehrenamtlichen Schulverbandsvorsteher/in um 50 % zu reduzieren seien. Inzwischen wurde diese Regelung bezüglich des Sitzungsgeldes für die Mitglieder des Schulverbandes rückgängig gemacht, so dass wieder 100 % des Höchstsatzes gemäß der schleswig-holsteinischen Entschädigungsverordnung, § 2 Abs. 2 Nr. 4a ausgezahlt werden. Grund war, dass seit dem 01.01.2014 die Sitzungsunterlagen ausschließlich elektronisch versendet werden.

Die ehrenamtliche Schulverbandsvorsteherin erhält jedoch gem. § 10 Abs. 5 S. 1 der Verbandssatzung immer noch lediglich eine Aufwandsentschädigung von 50 % des

Höchstsatzes. In Anbetracht des stetig höher werdenden Arbeitspensums, welches zum einen durch das Anwachsen der Anzahl an Beschäftigten beim Schulverband bedingt ist und zum anderen durch die Tatsache, dass es sich bei der Umsetzung von Förderprogrammen (z.B. Digitalpakt Schulen) und dem damit einhergehenden administrativen Mehraufwand um eine komplexe Aufgabe handelt, hält es die Schulverbandsverwaltung für angemessen, der Schulverbandsvorsteherin den Höchstsatz der Aufwandsentschädigung auszubezahlen. Dieser beträgt gemäß § 8 S. 1 der EntschVO des Landes Schleswig-Holstein zurzeit 345,-- € monatlich.

Die hierzu in der Verbandssatzung enthaltenen Vorschriften wurden entsprechend gemäß anliegendem Entwurf der Änderungssatzung überarbeitet.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Ein Vertretungsmonat eingerechnet wären anstatt (13

Monate à 172,50 €) 2.242,50 € nunmehr (13 Monate à 345,-- €) 4.485,-- € zu zahlen. Die Mehrkosten belaufen sich somit auf 2.242,50 €/Jahr.

Anlagenverzeichnis:

mitgezeichnet haben: